

gedruckt am: 10.04.2025

Name

Dunkel, Joachim

Lebensdaten

1925-2002

dazugehöriger Bestand

Dunkel, Joachim

Geburtsjahr

1925

Todesjahr

2002

GND-Link

<http://d-nb.info/gnd/118681257>

Biografische Angaben

Joachim Dunkel studierte von 1946 bis 1949 an der Hochschule für Angewandte Kunst, Berlin-Weißensee, bei Eva Schwimmer und Bernhard Heiliger. 1949 bis 1956 war er an der Hochschule für Bildende Künste Berlin-Charlottenburg, hier Meisterschüler von Heiliger. Er erhielt einige Stipendien: 1948 Stipendium der Hans-Otto-Stiftung, 1952 bis 1956 Stipendium der Studienstiftung des Deutschen Volkes, 1954 Stipendium des Kulturkreises im Bundesverband der Deutschen Industrie. 1958/59 Reise-Stipendium der Freunde der Bildenden Kunst e.V., Berlin. Auch wurde er mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet: 1956 Kunstpreis für Großplastik des Nationalen Olympischen Komitees für Deutschland, 1958 Rompreis Villa Massimo, 1958 Georg-Kolbe-Preis, 1990 Ehrenpreis Haus Hildener Künstler e.V. 1974-90 erhielt er selbst eine Professur an der Hochschule der Künste Berlin. 1989/90 hielt er Workshops an der Hochschule der Bildenden Künste Wroclaw ab. 1969 wurde er Mitglied der Münchener Secession, 1984 der Darmstädter Sezession.

Beruf / Funktion

Bildhauer

Maler

Grafiker

Andere Namen

Joachim

Dunkel

Quelle für Namensansetzung

Who's Who Arts

Roger M. Gorenflo, Verzeichnis der bildenden Künstler von 1880 bis heute, Band 1, Rüsselsheim/Main 1988, S. 228